

Geleitwort

Die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz gehören im Bundesvergleich zu den besonders hoch verschuldeten Kommunen. Gleichzeitig fällt die im Bundesvergleich relativ geringe Größe der rheinland-pfälzischen Gemeinden auf. Eine wichtige Komponente der Kommunal- und Verwaltungsreform besteht deshalb darin, Fusionen von Verbandsgemeinden herbeizuführen. Es ist jedoch umstritten, ob solche Fusionen tatsächlich spürbare Einspareffekte auslösen. Wenn es durch Fusionen tatsächlich zu Einspareffekten kommt, dann stellt sich sofort eine Anschlussfrage: Welche der vielen denkbaren Fusionen sollten aus wirtschaftlicher Sicht vorgenommen werden?

Die vorliegende Studie beantwortet beide Fragen. Sie entstand im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Kommunalstrukturen in Rheinland-Pfalz“. Es handelte sich dabei um ein Projekt, welches vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport in Auftrag gegeben wurde. Die Studie widmet sich einem der zentralen Themen des Gesamtprojektes. Dabei bedient sie sich fortgeschrittener empirischer Methoden der Effizienzmessung. Untersuchungsgegenstand ist die Kommunalstruktur in Rheinland-Pfalz. Die zugrunde liegenden Daten wurden im Wesentlichen vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt.

In der vorliegenden Studie werden zunächst die notwendigen theoretischen und anschließend die empirischen Grundlagen zur Bestimmung von Effizienzen wiederholt. Die empirischen Verfahren zur Bestimmung der Effizienz liefern nicht nur Einschätzungen zum bestehenden Effizienzniveau der einzelnen Verbandsgemeinden, sie erlauben es auch, die Einsparpotenziale aus Fusionen zu schätzen. Im Abschlussteil der Studie wird dies am Beispiel der Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz demonstriert.

Die Studie kommt zu sehr wichtigen Schlussfolgerungen: Effizienzsteigerungen ohne Fusionen sind nur in kleinem Umfang möglich und werden zu keiner substantiellen Senkung der Verschuldung der Verbandsgemeinden führen. Hingegen sind substantielle Einspareffekte durch Fusionen zu erwarten. Allerdings bleibt auch hier unklar, ob diese Effekte ausreichen, um eine nachhaltige Gesundung der kommunalen Finanzen zu bewirken.

Das vorliegende Werk besticht durch seine logische Stringenz. Der Leser wird Schritt für Schritt an die fundierten Politikempfehlungen der Arbeit herangeführt. Nach Lektüre der Arbeit hat man ein umfassendes Verständnis für die ökonomische Effizienz- und Fusionsanalyse im Kontext kommunaler Strukturen gewonnen. Es ist diesem Werk nur zu wünschen, dass sich möglichst viele Leser auf den Weg machen, dem Autor auf seiner so überzeugend wiedergegebenen Erkenntnisroute zu folgen.

Ludwig von Auer

Kosteneffizienzen und Einsparungspotenziale durch
Fusionen

Eine Anwendung auf die Kommunal- und
Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz
Dorfard, A.

2014, XXVIII, 264 S. 73 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01500-8